

Siedlung Halen – Denkmalpflege für eine Architekturikone

Die Siedlung Halen des Büros Atelier 5 entstand 1955–1961. Die in zeitgemässer Formensprache erstellten Reihenhäuser sind inspiriert von der Architektur Le Corbusiers: Die Siedlung ist längst weltberühmt. Nun braucht sie eine Sanierung. Am 8. September erhalten wir Einblick in die Problematik der geplanten Massnahmen und Gelegenheit, die Siedlung zu besichtigen.

Die Siedlung Halen, das erste grosse Projekt des Büros Atelier 5, ist ein konzeptioneller und architektonischer Meilenstein und gilt als international wegweisendes Beispiel im Siedlungsbau der Nachkriegszeit. Ende der Fünfzigerjahre setzt sich das junge Architektenkollektiv mit der Zersiedelung, der Automobilisierung und dem Bauen auf der grünen Wiese auseinander. Als Antwort auf diese Problematik entstand in einer Waldlichtung die Siedlung Halen als Beispiel einer gemeinschaftsorientierten Wohnform. Den Lehren Le Corbusiers und der klassischen Moderne verpflichtet, entwarf das Atelier 5 ein streng strukturiertes Ensemble, das den Bewohnern gleichzeitig Individualität und Gemeinschaft, rationale Architektur und Naturnähe sichern soll

Richtlinien für künftige Sanierungen und Umbauten

Nach 50 Jahren muss die Siedlung Halen saniert werden. Zwar präsentiert sie sich in ihrer Gesamtform gut erhalten, es häufen sich jedoch grössere Bauschäden an den Dächern, Fassaden und Fenstern sowie am Beton. Auch die energetische Verbesserung der Häuser wurde immer mehr zum Thema. Die Eigentümerschaft – in der Siedlung Halen wohnen heute über 80 Parteien – machte sich schon früh Gedanken über eine Sanierung. Rasch stellte sich heraus, dass die Sanierung der Siedlung ein komplexes Unterfangen darstellt: Es gilt, verschiedenste Ansprüche und Bedürfnisse in die Überlegungen einzubeziehen. Dazu gehören die Interessen der Eigentümerschaft und die Wärmeisolation der Gebäudehülle ebenso wie die Beachtung von denkmalpflegerischen Grundsätzen, um der Bedeutung der Architekturikone Rechnung zu tragen. 2010 gab die Eigentümergesellschaft Siedlung Halen gemeinsam mit der kantonalen Denkmalpflege beim Büro Atelier 5 die Erstellung von Richtlinien für die Sanierung in Auftrag. Damit kam ein intensiver Prozess in Gang, an dem alle Parteien sich mit grossem Einsatz beteiligten. Heute liegen die Richtlinien vor. Sie regeln den Umgang mit Materialien und Formen im Innern und im Äusseren der Siedlung bei zukünftigen Sanierungen und Umbauten. Dazu gehört auch ein Gesamtkonzept für die energetische Verbesserung. Mit den Richtlinien wird sichergestellt, dass die wichtigen Grundregeln, die das Wesen der Siedlung definieren, und die Materialität eingehalten wird. Sie zeigen aber auch auf, welche Spielräume genutzt werden können, um einen höheren Wohnwert zu erreichen.

Führungszyklus am 8. September: Wohnen in der Halen und geplante Massnahmen

Am 8. September gibt ein Führungszyklus Einblick in die zentralen Themen der Siedlung Halen und beleuchtet die Sanierungsrichtlinien aus verschiedenen Blickwinkeln. Das Büro Atelier 5 präsentiert die Entstehung und den architektonischen Entwurf sowie seine Weiterentwicklung bis heute. Über Chancen, Risiken und Herausforderungen des verdichteten Wohnens in der Halen berichten VertreterInnen der Eigentümergesellschaft Siedlung Halen. Dabei können einzelne Häuser besichtigt werden. Der kantonale Denkmalpfleger, Michael Gerber, gibt Auskunft über die speziellen Fragestellungen, mit denen sich die Denkmalpflege bei Baudenkmalern aus den 1960er und 70er Jahren und bei der Halen im Besonderen konfrontiert sieht. Suter + Partner Architekten orientieren zum



Stand des Sanierungsprojekts und erläutern die Hauptmerkmale von Gebäudehüllen wie jene der Siedlung Halen.

Samstag, 8. September 2012

Führungen durch VertreterInnen von: Eigentümergesellschaft Siedlung Halen, Atelier 5, Suter + Partner Architekten, Denkmalpflege des Kantons Bern

Beginn der Führungen: 10, 14 Uhr

Dauer: ca. 2 Std.p

Treffpunkt: Parkplatz vor der Siedlung Halen

Anreise ÖV: Postautolinie 102 ab Bahnhof Bern, Haltestelle Thalmatt

Organisation: Denkmalpflege des Kantons Bern

www.be.ch/denkmalpflege